

* **1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemisches und des Unternehmens**

- **1.1 Produktidentifikator**
Substanzname: Calciumdihydroxid
Synonyme: Kalkhydrat, Weißkalkhydrat, Calciumhydroxid, gelöschter Kalk
Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
- **Handelsname:** maxit ip Weißkalkhydrat
- **CAS-Nummer:**
1305-62-0
- **EG-Nummer:**
215-137-3
- **Registrierungsnummer** 01-2119475151-45
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
Die identifizierten Verwendungen sind Tabelle 1 des Anhangs zu diesem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches** Siehe Tabelle 1 des Anhangs zu diesem Sicherheitsdatenblatt.
- **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Hersteller/Lieferant:**
maxit Baustoffwerke GmbH
Brandensteiner Weg 1
D-07387 Krölpa
+49 (0)3647/ 433-0
info@maxit-kroelpa.de
- **Auskunftgebender Bereich:**
Abteilung Produktsicherheit
email: thomas.lohse@maxit-kroelpa.de
- **1.4 Notrufnummer:**
Giftnotruf Erfurt
Nordhäuserstr.74
99089 Erfurt
Telefon: 0049 - (0)361 - 730 730

* **2 Mögliche Gefahren**

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemisches**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
 -  GHS05 Ätzwirkung
Eye Dam. 1 H318 Verursacht schwere Augenschäden.
 -  GHS07
Skin Irrit. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.
STOT SE 3 H335 Kann die Atemwege reizen.
- **Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG**
 -  Xi; Reizend
R37/38-41: Reizt die Atmungsorgane und die Haut. Gefahr ernster Augenschäden.
- **2.2 Kennzeichnungselemente**
- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
Der Stoff ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

(Fortsetzung auf Seite 2)

DE

Handelsname: maxit ip Weißkalkhydrat**Gefahrenpiktogramme**

GHS05 GHS07

(Fortsetzung von Seite 1)

Signalwort Gefahr**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Calciumhydroxid

Gefahrenhinweise

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H335 Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.
Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P321 Besondere Behandlung (siehe auf diesem Kennzeichnungsetikett).

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

2.3 Sonstige Gefahren

Calciumhydroxid reagiert mit Wasser unter Bildung einer Lauge.

Das Produkt kann bei längerem Hautkontakt in Verbindung mit der Hautfeuchtigkeit ernste Hautschäden hervorrufen.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung• **PBT:** Nicht anwendbar.• **vPvB:** Nicht anwendbar.**3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****3.1 Chemische Charakterisierung: Stoffe****CAS-Nr. Bezeichnung**

1305-62-0 Calciumhydroxid

Identifikationsnummer(n)• **EG-Nummer:** 215-137-3**4 Erste-Hilfe-Maßnahmen****4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise:**

Keine verzögert auftretenden Wirkungen bekannt. In jedem Fall sollte ein Arzt aufgesucht werden, es sei denn, es handelt sich um geringfügige Verletzungen.

Nach Einatmen:

Staubquelle entfernen oder betroffene Person an die frische Luft bringen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt:

Sofort mit Wasser abwaschen.

Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

(Fortsetzung auf Seite 3)

DE

Handelsname: maxit ip Weißkalkhydrat**· Nach Verschlucken:**

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen.
Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

· 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Calciumdihydroxid wirkt nicht akut toxisch bei Verschlucken, Hautkontakt oder Inhalation. Der Stoff ist eingestuft als haut- und atemwegsreizend. Es besteht die Gefahr schwerer Augenschäden. Systemische Auswirkungen sind nicht zu befürchten, da der pH-Effekt das hauptsächliche Gesundheitsrisiko darstellt.

· 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

(Fortsetzung von Seite 2)

*** 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung****· 5.1 Löschmittel**

· **Geeignete Löschmittel:** Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

· **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Kein Wasser benutzen. Anfeuchten vermeiden.

· 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

· 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Erzeugung von Staub vermeiden. Löschmethoden anwenden, die den örtlichen Gegebenheiten entsprechen. Umluftunabhängiges Atemgerät nutzen.

· **Besondere Schutzausrüstung:** Auf Umgebungsbrand abstimmen.

*** 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****· 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Haut- und Augenkontakt vermeiden.

Personen in Sicherheit bringen.

Staubbildung vermeiden.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

· 6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Verschüttetes Produkt aufnehmen.

Material möglichst trocken halten.

Fläche abdecken, um unnötige Staubentwicklung zu vermeiden.

Unkontrollierte Freisetzung in Kanalisation und Wasser vermeiden (pH-Anstieg).

Bei Eindringen größerer Mengen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

· 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mechanisch aufnehmen.

Staubsauger benutzen oder in Säcke schaufeln.

Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

· 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

*** 7 Handhabung und Lagerung****· 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

(Fortsetzung auf Seite 4)

DE

Handelsname: maxit ip Weißkalkhydrat

(Fortsetzung von Seite 3)

Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Schutzkleidung tragen (siehe Abschnitt 8). Keine Kontaktlinsen tragen. Tragbare Augenspülflasche wird empfohlen. Staubbelastung minimieren. Staubbildung vermeiden. Staubquellen sollten abgedichtet sein, Absaugung einschalten. Abfüllinrichtungen sollten abgedichtet sein. Bei Umgang mit Sackware müssen die Sicherheitshinweise nach Richtlinie 90/269/EWG beachtet werden.

Am Arbeitsplatz nicht trinken, essen oder rauchen. Duschen und Umziehen am Ende der Schicht. Kontaminierte Kleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Allgemeine Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz erfordern ausreichende organisatorische Maßnahmen wie regelmäßige Reinigung des Arbeitsplatzes mit geeigneten Reinigungsgeräten.

- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

• 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**• Lagerung:**

• **Anforderung an Lagerräume und Behälter:** Keine besonderen Anforderungen.

• Zusammenlagerungshinweise:

Zusammenlagerung von Chemikalien: siehe Empfehlungen des VCI (www.VCI.de)

• Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Trocken lagern. Kontakt mit Luft und Feuchtigkeit minimieren. Loselagerung in geeigneten Silos. Von Säuren, größeren Mengen Papier, Stroh und Nitroverbindungen fernhalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Aluminium ist nicht für Transport oder Lagerung geeignet, wenn die Gefahr von Kontakt mit Wasser besteht.

• **Lagerklasse:** 13 (VCI) - Nicht brandgefährliche Feststoffe.

• **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -

• 7.3 Spezifische Endanwendungen

Die identifizierten Verwendungen in Tabelle 1 des Anhangs zu diesem Sicherheitsdatenblatt sind zu beachten.

Weitere Informationen sind den Expositionsszenarien im Anhang zu entnehmen.

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

• **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

• 8.1 Zu überwachende Parameter**• Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

Allgemeiner Staubgrenzwert (2.4 TRGS 900): 3 mg/m³ A ; 10 mg/m³ E
Spb.-Üf.: 2(II)

• DNEL-Werte

DNEL (Exposition, 8 h): 1 mg/m³ (alveolengängiger Calciumdihydroxid-Staub)

DNEL (Exposition, 15 min): 4 mg/m³ (alveolengängiger Calciumdihydroxid-Staub)

• PNEC-Werte

PNEC Wasser: 490 µg/l

PNEC Boden/Grundwasser: 1080 mg/l

• **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

• 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**• Persönliche Schutzausrüstung:****• Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Staubbildung vermeiden.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Falls bei der Tätigkeit Staub oder Dämpfe entstehen, müssen abgedichtete Anlagen, eine örtliche Entlüftung oder andere technische Steuerungseinrichtungen vorhanden sein.

• Atemschutz:

Filter P2

(Fortsetzung auf Seite 5)

DE

Handelsname: maxit ip Weißkalkhydrat

(Fortsetzung von Seite 4)

BRG 190 "Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten" ist zu beachten.(BRG: Berufsgenossenschaftliche Regel)

· Handschutz:

Schutzhandschuhe

Schutzhandschuhe gemäß EN 374 mit CE-Kennzeichnung tragen.

· Handschuhmaterial

Hilfe für die Auswahl geeigneter Handschuhe finden Sie auf folgender Internetseite:

<http://www.gisbau.de>

Naturkautschuk (Latex)

Nitrilkautschuk

Butylkautschuk

· Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Für die Zubereitung muss die Durchbruchzeit mindestens ≥480 Minuten (Permeation gemäß EN 374 Teil 3: Level 6) betragen.

· Augenschutz:

Dichtschließende Schutzbrille gemäß EN 166:2001

· Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung**· Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Abluft aus der Lüftungsanlage sollte vor Austritt in die Atmosphäre gefiltert werden.

Nicht in die Umwelt abgeben.

Verschüttetes Produkt aufnehmen. Unkontrollierte Freisetzung in Wasserläufe muss der zuständigen Behörde gemeldet werden.

Detaillierte Erläuterungen zu den Risikomanagementmaßnahmen enthalten die jeweils relevanten Expositionsszenarien im Anhang.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften**· 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften****· Allgemeine Angaben****· Aussehen:**

Form:	Pulver
Farbe:	Weiß/gelblich

· Geruch:

Geruchlos

· pH-Wert bei 20 °C:

12,6

· Zustandsänderung**Schmelzpunkt/Schmelzbereich:** 580 °C (-H₂O)**· Flammpunkt:**

Nicht anwendbar.

· Entzündlichkeit (fest, gasförmig):

Der Stoff ist nicht entzündlich.
(Studienergebnisse EU A.10 Methode)

· Zündtemperatur:**Zersetzungstemperatur:** > 580 °C**· Selbstentzündlichkeit:**

Keine relative Selbstentzündungstemperatur unter 400 °C
(Studienergebnisse, EU A.16 Methode).

· Explosionsgefahr:

Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

· Dichte bei 20 °C:2,24 g/cm³

(Fortsetzung auf Seite 6)

DE

Handelsname: maxit ip Weißkalkhydrat

(Fortsetzung von Seite 5)

· Schüttdichte bei 20 °C:	400 kg/m ³
· Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser bei 20 °C:	1,7 g/l
· Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):	Produkt/Stoff ist anorganisch.
· 9.2 Sonstige Angaben	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

*

10 Stabilität und Reaktivität**· 10.1 Reaktivität**

In wässrigen Medien dissoziert Calciumdihydroxid in Calcium-Kationen und Hydroxyl-Anionen.

· 10.2 Chemische Stabilität Unter normalen Handhabungs- und Lagerbedingungen stabil.**· Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**

Über 580 °C zersetzt sich Calciumdihydroxid in Calciumoxid (CaO) und Wasser (H₂O): Ca(OH)₂ → CaO + H₂O.

· 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Calciumdihydroxid reagiert exotherm mit Säuren.**· 10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Einwirkung von Luft und Feuchtigkeit minimieren, um Zerfall zu vermeiden.

· 10.5 Unverträgliche Materialien:

Calciumdihydroxid reagiert exotherm mit Säure unter Bildung von Salzen.

Calciumdihydroxid reagiert bei Feuchtigkeit mit Aluminium und Messing unter Bildung von Wasserstoff: Ca(OH)₂ + 2 Al + 6 H₂O → Ca(Al(OH)₄)₂ + 3 H₂.

· 10.6 Gefährliche Zersetzungprodukte:

Keine gefährlichen Zersetzungprodukte bekannt.

Hinweis: Calciumdihydroxid reagiert mit Kohlendioxid zu Calciumcarbonat, einem Naturprodukt.

*

11 Toxikologische Angaben**· 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen****· Akute Toxizität:****· Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:****1305-62-0 Calciumhydroxid**

Oral LD50 >2000 mg/kg (Ratte) (OECD 425)

Dermal LD50 > 2500 mg/kg (Kaninchen) (OECD 402)

· Primäre Reizwirkung:

an der Haut: Reizt die Haut und die Schleimhäute.

am Auge: Starke Reizwirkung mit Gefahr ernster Augenschäden.

Sensibilisierung: Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

· Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:

Calciumdihydroxid reizt die Atemwege (STOT SE 3 (H335 – Kann die Atemwege reizen; R37, Reizt die Atemwege))

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

Keine Einstufung relevant

· CMR-Wirkungen (krebszerzeugende, erbgenverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

(Fortsetzung auf Seite 7)

DE

Handelsname: maxit ip Weißkalkhydrat

(Fortsetzung von Seite 6)

Keimzell-Mutagenität: Genotoxisches Potential von Calciumoxid ist nicht bekannt (Bacterial reverse mutation assay (Ames test, OECD 471): negativ).

Karzinogenität: Calcium (verabreicht als Ca-Lactat) ist nicht karzinogen (Ergebnis Experiment, Ratte).

Es besteht kein karzinogenes Risiko aufgrund des pH-Effekts von Calciumoxid. (Epidemiologische Daten vom Menschen vorhanden).

Reproduktionstoxizität: Calcium (verabreicht als Ca-Carbonat) ist nicht reproduktionstoxisch (Ergebnis Experiment, Maus).

Aufgrund des pH-Effekts besteht kein Anhaltspunkt für ein Reproduktionsrisiko (epidemiologische Daten vom Menschen vorhanden).

*** 12 Umweltbezogene Angaben****· 12.1 Toxizität**

Chronische Toxizität bei Wasserorganismen:

NOEC (14d) bei wirbellosen Meerwasserorganismen: 32 mg/l

· Aquatische Toxizität:**1305-62-0 Calciumhydroxid**

EC50 / 48h	49,1 mg/l (wirbellosen Süßwasserorganismen)
EC50 / 72h	184,57 mg/l (Süßwasseralgen)
LC50 / 96h	160 mg/l (Gambusia affinis) 457 mg/l (Meeresfische)
	50,6 mg/l (Süßwasserfische)
	158 mg/l (wirbellosen Meerwasserorganismen)
NOEC(72h)	48 mg/l (Süßwasseralgen)

· 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit Nicht zutreffend für anorganische Substanzen.**· Sonstige Hinweise:**

Toxizität für Mikroorganismen, z.B. Bakterien:

Bei hoher Konzentration bewirkt Calciumdihydroxid einen Anstieg der Temperatur und des pH Wertes.

Dies wird zur Hygienisierung von Klärschlamm genutzt.

· 12.3 Bioakkumulationspotenzial Nicht zutreffend für anorganische Substanzen.**· 12.4 Mobilität im Boden**

Calciumdihydroxid ist kaum löslich und zeigt in den meisten Böden nur geringe Mobilität.

· Ökotoxische Wirkungen:**· Bemerkung:**

Toxizität bei Bodenorganismen:

EC10/LC10 oder NOEC für Bodenmakroorganismen: 2000 mg/kg Boden dw

EC10/LC10 oder NOEC für Bodenmikroorganismen: 12000 mg/kg Boden dw

Toxizität bei Pflanzen:

NOEC (21d) für Pflanzen: 1080 mg/kg

· Weitere ökologische Hinweise:**· Allgemeine Hinweise:**

Wassergefährdungsklasse 1 (Listeneinstufung): schwach wassergefährdend

Akuter pH-Effekt. Obwohl dieses Produkt zur Neutralisation von übersäuertem Wasser eingesetzt werden kann, können bei Überschreitung von 1 g/l Wasserorganismen geschädigt werden. Ein pH-Wert von > 12 wird aufgrund von Verdünnung und Carbonatisierung rasch abnehmen.

· 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**· PBT:** Nicht anwendbar.**· vPvB:** Nicht anwendbar.**· 12.6 Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

DE

(Fortsetzung auf Seite 8)

Handelsname: maxit ip Weißkalkhydrat

(Fortsetzung von Seite 7)

*** 13 Hinweise zur Entsorgung****. 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung****. Empfehlung:**

Die Entsorgung von Calciumdihydroxid sowie von Behältern/Verpackungen hat in Übereinstimmung mit nationalen und regionalen Bestimmungen zu erfolgen.

Gebrauchte Behälter dürfen nur für Calciumdihydroxid benutzt werden. Nach Gebrauch muss die Verpackung völlig entleert werden.

. Europäisches Abfallverzeichnis

Mögliche Abfallschlüsselnummer: Die konkrete Abfallschlüsselnummer ist abhängig von der Herkunft des Abfalls.

10 00 00	ABFÄLLE AUS THERMISCHEN PROZESSEN
10 13 00	Abfälle aus der Herstellung von Zement, Branntkalk, Gips und Erzeugnissen aus diesen
10 13 04	Abfälle aus der Kalzinierung und Hydratisierung von Branntkalk

. Ungereinigte Verpackungen:**. Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.*** 14 Angaben zum Transport****. 14.1 UN-Nummer**

. ADR, ADN, IMDG, IATA entfällt

. 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

. ADR, ADN, IMDG, IATA entfällt

. 14.3 Transportgefahrenklassen

. ADR, ADN, IMDG, IATA entfällt
. Klasse

. 14.4 Verpackungsgruppe

. ADR, IMDG, IATA entfällt

. 14.5 Umweltgefahren:

. Marine pollutant: Nein

. 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht anwendbar.

. 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar.

. Transport/weitere Angaben:

Kein Gefahren gut nach obigen Verordnungen.
Beim Transport Staubentwicklung vermeiden.

. UN "Model Regulation":

-

*** 15 Rechtsvorschriften****. 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Verwendungsbegrenzungen keine.

Calciumdihydroxid ist kein Stoff gemäß Richtlinie 96/82/EG („SEVESO“), kein die Ozonschicht schädigender Stoff und kein schwer abbaubarer organischer Schadstoff.

. Nationale Vorschriften:**. Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -**

(Fortsetzung auf Seite 9)

DE

Druckdatum: 18.01.2013

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 18.01.2013

Handelsname: maxit ip Weißkalkhydrat

(Fortsetzung von Seite 8)

- **Wassergefährdungsklasse:** WGK 1 (Listeneinstufung): schwach wassergefährdend.
- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt.

*

16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- **Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung Produktsicherheit

- **Ansprechpartner:**

Hr. Schulz

Hr. Lohse

- **Abkürzungen und Akronyme:**

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

ICAO: International Civil Aviation Organization

CLP: Classification, labeling and packaging (Regulation (EC) No. 1272/2008)

REACH: Registration, Evaluation and Authorisation of Chemicals (Regulation (EC) No. 1907/2006)

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

- **Quellen**

Literatur:

Anonymous, 2006: Tolerable upper intake levels for vitamins and minerals Scientific Committee on Food, European Food Safety Authority, ISBN: 92-9199-014-0 [SCF document] Anonymous, 2008: Recommendation from the Scientific Committee on Occupational Exposure Limits (SCOEL) for calcium oxide (CaO) and calcium dihydroxide (Ca(OH)2), European Commission, DG Employment, Social Affairs and Equal Opportunities, SCOEL/SUM/137 February 2008

- * Daten gegenüber der Vorversion geändert

DE

(Fortsetzung auf Seite 10)

Druckdatum: 18.01.2013

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 18.01.2013

Handelsname: maxit ip Weißkalkhydrat

(Fortsetzung von Seite 9)

*

Anhang: Expositionsszenarium

- Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums Anhang 1 Fassung 1.0/DE (11/2010)

DE